

DER DAAS

Der Deutsche Arbeitskreis für Analytische Spektroskopie (DAAS) in der Fachgruppe Analytische Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) vernetzt Experten und Nutzer auf dem Gebiet der analytischen Spektroskopie und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs. Der DAAS ist aus dem Zusammenschluss der Fachgruppen-Arbeitskreise A.M.S.EI. (Arbeitskreis für Mikro- und Spurenanalyse der Elemente und Elementspezies) und DASp (Deutscher Arbeitskreis für Angewandte Spektroskopie) im Jahr 2014 entstanden. Er bildet ein sachverständiges Gremium auf seinem Arbeitsgebiet, das spektroskopische Verfahren und Ergebnisse beurteilen kann und sich der Förderung dieses Fachgebietes verpflichtet sieht. Der Vorstand besteht aus mindestens vier und maximal sechs Personen, wobei Industrie und Hochschule gleichwertig vertreten sind.



VORSTAND DES DAAS

(Amtsperiode 2019 – 2022)

Vorstandsvorsitzender:

Dr. Martin Wende, BASF SE
Telefon: 0621 6059415
E-Mail: Martin.Wende@basf.com

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Buscher, Universität Münster,
Telefon: 0251 8336659
E-Mail: Wolfgang.Buscher@uni-muenster.de

Beisitzer:

Dr. Ulrich Engel, Merck KGaA
Prof. Dr. Carsten Engelhard, Universität Siegen
Dr. Heike Gleisner, Analytik Jena AG
Prof. Dr. Kerstin Leopold, Universität Ulm

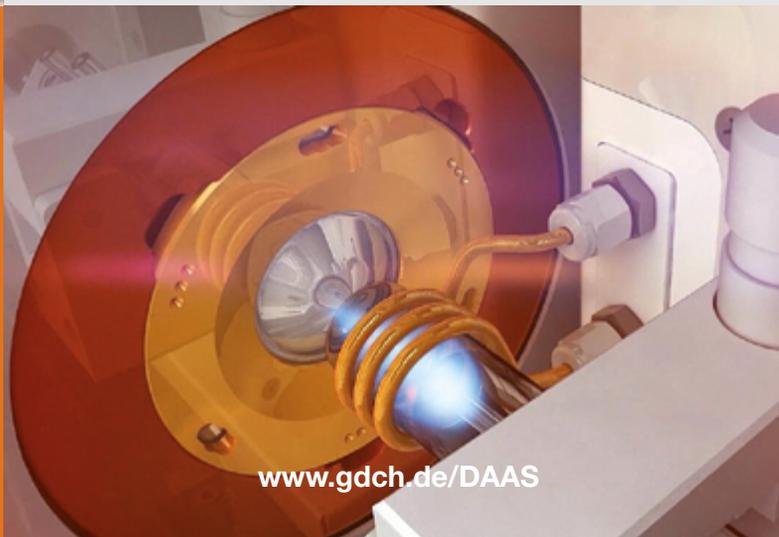
ZIELE UND AUFGABEN

Der DAAS

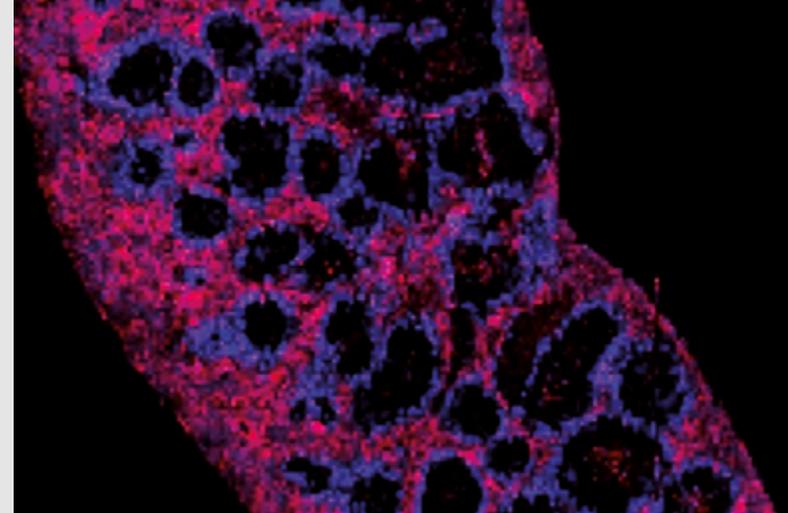
- fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Spektroskopikern in allen naturwissenschaftlichen Disziplinen
- fördert die Vernetzung von Wissenschaft und Industrie
- fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs
- engagiert sich für nationale und internationale Tagungen
- organisiert Seminare für Aus- und Weiterbildung
- verleiht den „Bunsen-Kirchhoff-Preis für Analytische Spektroskopie“
- verleiht den „DAAS-Preis“ für Doktorandinnen/Doktoranden
- pflegt nationale und internationale Kontakte zu Wissenschaftsorganisationen
- beobachtet Trends und Techniken
- unterstützt Methodenentwicklung und Anwendung
- wirkt im Bereich Qualitätssicherung, Normen und Richtlinien beratend mit
- veröffentlicht Nachrichten und Informationen in den GDCh-Medien (Mitteilungsblatt, Newsletter der Fachgruppe, Nachrichten aus der Chemie)

AKTIVITÄTEN

- Wissenschaftliche Symposien im Rahmen der analytica conference und der ANAKON
- Auslobung von Preisen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Colloquium Analytische Atomspektroskopie (CANAS)
- DAAS-Doktorandenseminar (von/für Doktoranden organisiert)
- Laborleiterstammtisch



www.gdch.de/DAAS



SPEKTROSKOPISCHE METHODEN IM DAAS

Der Deutsche Arbeitskreis für Analytische Spektroskopie hat das Ziel, alle Analytiker, die sich mit spektroskopischen Methoden beschäftigen, zu vertreten und sie miteinander zu vernetzen. Er stimuliert und moderiert Diskussionen unter den Spektroskopikern. Wichtige Plattform dafür bilden Fachkonferenzen und Anwendertreffen, an deren Durchführung sich der DAAS aktiv beteiligt. Die Mitglieder des DAAS befassen sich im Wesentlichen mit den folgenden Methoden:

- Atomabsorptionsspektroskopie
- Elektronenspektroskopie
- ESR-Spektroskopie
- Festkörper-Spektroskopie
- Fluoreszenzspektroskopie (Atom-/Molekül-)
- Gammaskpektroskopie
- IR-Spektroskopie
- Laserspektroskopie
- Laserinduzierte Plasmaspektroskopie (LIBS)
- Mößbauerspektroskopie
- NMR-Spektroskopie
- Plasmaspektroskopie (optisch und massenspektrometrisch)
- Raman-Spektroskopie
- Röntgenspektroskopie
- Terahertz-Spektroskopie
- UV/Vis-Spektroskopie

Um die Kommunikation unter den Mitgliedern zu intensivieren und um den Fachkräftenachwuchs möglichst effektiv zu integrieren, veranstaltet der DAAS regelmäßig Doktorandenseminare, Anwendertreffen und Workshops. Hier kommen die Spektroskopiker und diejenigen, die es werden möchten, zusammen und tauschen sich über neue Entwicklungen und etablierte spektroskopische Techniken und Methoden aus.

Weitere Informationen: www.gdch.de/DAAS